

Stauchaos auf der A23: Sanierungen bis 2026 sorgen für Störungen!

Aktuelle Baustelleninformationen zur A23 in Kaisermöhl: Sanierungsarbeiten verursachen Staus bis August 2026. Informieren Sie sich hier!



Kaisermöhl, Österreich - In Wien kommt es derzeit zu massiven Verkehrsbehinderungen auf der Spödt Tangente (A23), die als die am stärksten frequentierte Straße Österreichs bekannt ist. Rund 230.000 Fahrzeuge bewegen sich täglich zwischen dem Knoten Prater und der Anschlussstelle Handelskai. Doch die Straßen sind nicht zuletzt aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten beinahe zum Stillstand gekommen. Laut dem **ÖAMTC** sind im Moment sowohl die Fahrtrichtung Norden als auch Spden betroffen.

Die Sanierung des Abschnitts erfolgt nicht nur in beide Richtungen, sondern führt auch dazu, dass der Pannenstreifen zur Fahrspur umgewidmet wird. Dadurch wird im Gegenverkehr

eine zusätzliche Spur, die sogenannte Trogspur, eingerichtet. Autofahrer müssen sich auf tägliche Staus und Verzögerungen von bis zu einer Stunde einstellen, besonders zu Stoßzeiten und an Wochenenden. Wer denkt, auf Alternativrouten ausweichen zu können, irrt. Auch die Stadionallee ist aufgrund von Bauarbeiten im Bereich Stadionbrücke stark eingeschränkt.

Verkehrslenkung und Umfahrungen

Um die Orientierung im Stau-Chaos zu erleichtern, wurde ein Farbleitsystem installiert. Abfahrende Fahrzeuge am Handelskai müssen sich nach rechts halten, während der baulich getrennte Fahrstreifen für den Gegenverkehr genutzt werden kann. Die Umfahrungsrampe in Richtung Handelskai beim Knoten Prater bleibt während der Bauzeit gesperrt, jedoch bleibt die Abfahrt Richtung Zentrum offen.

Nach einer kurzen Winterpause von Oktober 2025 bis März 2026 stehen umfangreiche Sanierungen der Anschlussstellen Knoten Prater und Handelskai an. Diese Maßnahmen sollen bis Ende August 2026 abgeschlossen sein, wie **Pressebericht** vermeldet.

Ein Blick über die Grenzen

Nicht nur in Wien herrscht Baustellenchaos, auch in anderen Städten wie Kassel sieht es derzeit ähnlich aus. Die Sanierung der A49 im Stadtgebiet hat nach Angaben der **HNA** das Stauaufkommen vervielfacht. Autofahrer, die auf der A7 unterwegs sind, mussten im November 2024 insgesamt 119 Stunden im Stau verbringen – ein dramatischer Anstieg gegenüber den 24 Stunden im gleichen Monat des Jahres 2022. Solche Zahlen verdeutlichen, wie sehr Baustellen die Mobilität in Deutschland und Österreich beeinträchtigen.

Insgesamt zeigen die neuesten Entwicklungen, dass umfangreiche Sanierungen auf Österreichs Straßen auch von einer gewissen Dringlichkeit begleitet sind. Die geplanten Maßnahmen zur Erneuerung, insbesondere an der

Brennerautobahn sowie der Tauernautobahn, erfordern sorgfältige Planung, um den Verkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Laut den Informationen von Pressebericht ist das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Lärmschutz zu verbessern und die technische Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. Verkehrsteilnehmer müssen sich jedoch auf einige Herausforderungen einstellen, insbesondere durch temporäre Fahrstreifenreduzierungen und Umleitungen.

Bis die Baustellen abgeschlossen sind, bleibt den Verkehrsteilnehmern in Wien und darüber hinaus wenig anderes übrig, als Geduld mitzubringen und die Verkehrsnachrichten genau im Auge zu behalten.

Details	
Ort	Kaisermühlen, Österreich
Quellen	• www.oeamtc.at • www.hna.de • pressebericht.org

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net